Schmidt, Kranz & Co., Nordhäuser Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Nordhausen.

Vorstand: Ernst Hoffmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Bergassessor a. D. Prof. Dr.-Ing. Karl Glinz, Berlin; Kaufm. Erich Kranz, Nordhausen; Bergassessor a. D. E. Schorrig, Berlin.

Gegründet: 31./12. 1905, mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 8./2. 1906. — Mai 1931 Insolvenz der Firma, Vergleichsverfahren folgte.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Maschinen u. maschin. Einrichtungen. In der Hauptsache befaßt sich die Ges. mit der Herstell. von Bergwerksmaschinen, maschinellen Antrieben für Schleusen- u. Wehranlagen, Motorpflügen, Aufzügen und Spezialhebezeugen sowie Eisen- und Blechkonstruktionen jeder Art.

Besitzum: Die Fabrikanlagen befinden sich in der Nähe des Staatsbahnhofes Nordhausen auf einem an vier Straßen geleg. Fabrikgrundstück (14 379 qm). Die bebaut Fläche beträgt 8856 qm. — Angestellte u. Arbeiter: 200.

Kapital: 300 000 RM.

Urspr. 277 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht von 1920—1923 auf 18 000 000 M. Lt. G.-V. v. 28./7. 1924 Umstell. des A.-K. im Verh. 100 : 30 u. unter Zuzahl. von 5000 RM auf Vorz.-Akt. auf 515 000 RM in 4890 Aktien zu 100 RM, 1000 Akt. zu 20 RM, 100 Anteilscheine zu 10 RM u. 100 Vorz.-Akt. zu 50 RM. Lt. G.-V. v. 26./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleicht. Form von 515 000 Reichsmark auf 300 000 RM durch Einzieh. der Vorz.-Akt. u. weiterer 10 000 RM zur Verfüg. gestellter St.-Akt. u. durch Zusammenleg. des so auf 500 000 RM verminderten A.-K. auf 300 000 RM (5 : 3).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentl. worden.

Kurs: Notiz in Hannover 1931 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Nordhausen: Commerz- u. Privat-Bank.

P. A. Rentrop Aktiengesellschaft.

Sitz in Nordsehl bei Stadthagen (Schaumburg-Lippe).

Vorstand: A. Rentrop, H. Rentrop, Altena.

Prokurist: Hans Knipp.

Aufsichtsrat: Vors.: Dipl.-Kaufm. Emil Greef, Frau Helene Rentrop, Frau Gertrud Rentrop, Altena.

Gegründet: 26./7. 1923; eingetr. 1./8. 1923. — Zweigniederlass. in Altena i. W.; Verkaufsstellen in Essen und Hannover.

Zweck: Erwerb und Fortführung der von der Firma „Drahtnagel- und Metallwarenfabrik Gebrüder Rentrop“ in Nordsehl betriebenen Draht- und Metallwarenfabrikation sowie der Handel mit diesen Erzeugnissen.

Kapital: 200 000 RM in 10 Vorz.-Akt. und 190 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 15 Mill. M in 10 Vorz.-Akt. zu 100 000 M, 1000 St.-Akt. zu 10 000 M u. 800 St.-Akt. zu 5000 M, übernommen von den Gründern zu 300 %. Umgestellt lt. G.-V. vom 22./11. 1924 auf 200 000 RM.

Gewinnverteilung: 5 % z. Res.-F. (bis 10 % des A.-K.), 7 % Div. an Vorz.-Akt., 7 % an St.-Akt., evtl. Rückstell. oder a. o. Res., Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 17./10. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 15 St. in best. Fällen.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Kassen 1240, Banken und Postscheck 18 684, Wechsel und Schecks 2448, Debitoren 190 616, Effekten 2608, Hypothek 70 000, Warenbestände 124 974, Grundstücke 39 000, Gebäude 201 226, Maschinen 99 621, Geräte 1677, Einrichtung 6095, Fuhrpark 10 812. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Reservefonds 60 000, Kreditoren 106 989, Rückstellungen 24 526, Hypotheken 200 000, Gewinn (Vortrag 179 890, ab Verlust 1932/33 2404) 177 486. Sa. 769 001 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 218 763, Inkosten 299 563, Steuern 25 017, Verluste 3464, Zinsen 6730, Abschreibungen 34 653. — Kredit: Fabrikationserlöse 585 762, Hausertrag 24, Verlust 1932/33 2404. Sa. 588 190 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 6, 2, 2, 2, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Apag Aluminium Präzisionsguß Aktiengesellschaft.

Sitz in Nowaes (Bez. Potsdam), Friesenstraße 1—5.

Vorstand: Dir. Georg Meckbach, Neubabelsberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Willh. Schmitz, Potsdam; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Carl vom Berg, Berlin; Georg von der Groeben, Potsdam.

Gegründet: 10./10. 1923; eingetr. 3./12. 1923. — Ende 1931 Vergleichsverfahren.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Aluminium- u. Silumin-Präzisionsguß aller Art u. Fertig-Guß-erzeugnissen aus Leichtmetall.

Kapital: 60 000 RM in 120 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 1 Md. M in 1000 Akt. zu 1 Mill. M. Lt. G.-V. v. 9./4. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 Md. M auf 5400 Reichsmark. Lt. G.-V. v. 11./8. 1924 Erhöht. um 30 000 Reichsmark, lt. G.-V. v. 30./12. 1926 um 21 000 RM, laut G.-V. v. 22./7. 1927 um 53 600 RM auf 110 000 RM. Laut G.-V. v. 21./11. 1932 Zusammenleg. des A.-K. auf 30 000 Reichsmark u. Wiedererhöhung auf 60 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse u. Postscheck 1049, Debitoren 13 803, Warenvorräte 843, Patente 1, Grundst. u. Gebäude 40 000, Masch. Inv. Formen u. Werkz. 75 000, Verlust 98 475. — **Passiva:** A.-K. 110 000, Kreditorenvergleich 31 829, Kreditoren in laufender Rechnung 3942, fremde Beteilig. 56 000, Hyp. 35 000. Sa. 236 771 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 85 482, Handl.-Unk. 72 672, Verlustvortrag 46 243, Betriebsverlust 20 663. — Kredit: Kreditorenausgleich 126 586, Verlust 98 475. Sa. 225 061 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bing Werke vorm. Gebrüder Bing A.-G.

Sitz in Nürnberg. (In Konkurs.)

Die Ges. stellte Anfang April 1932 ihre Zahlungen ein. Der ao. G.-V. v. 11./5. 1932 wurde Mitteil. gemäß § 240 HGB. gemacht. Am 24./8. 1932 hat das Amts-

gericht Nürnberg über das Vermögen der Ges. nach Ablehnung des Antrags auf Eröffnung des gerichtl. Vergleichsverfahrens den Konkurs eröffnet. Konkurs-